

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 2.9.2016 (BGBl. II S. 937–1056)

I. IPR allgemein

1. Das *Übereinkommen vom 30.8.1961 zur Verminderung der Staatenlosigkeit* (BGBl. 1977 II S. 597, 598) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Mali* am 25.8.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 990).

2. Das *Übereinkommen vom 28.9.1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen* (BGBl. 1976 II S. 473, 474) ist nach seinem Art. 39 Abs. 2 für *Mali* am 25.8.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1004).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das *Protokoll vom 27.3.1998 über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Meeresbodenbehörde* (BGBl. 2007 II S. 195, 196) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Senegal* am 10.8.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1006).

2. Das *Haager Übereinkommen vom 5.10.1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation* (BGBl. 1965 II S. 875, 876) ist nach seinem Art. 12 Abs. 3 für *Brasilien* am 14.8.2016 – nach Maßgabe einer Erklärung zu Art. 13 des Übereinkommens – sowie für *Chile* am 30.8.2016 in Kraft getreten.

Kosovo hat am 6.11.2015 seine Beitrittsurkunde gemäß Art. 12 Abs. 1 des Übereinkommens hinterlegt. Die Bundesrepublik Deutschland hat am 12.5.2016 einen Einspruch gemäß Art. 12 Abs. 2 des Übereinkommens gegen den Beitritt Kosovos eingelegt. Das Übereinkommen ist nach seinem Art. 12 Abs. 2 somit im Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland zu *Kosovo* nicht in Kraft.

Marokko hat am 27.11.2015 seine Beitrittsurkunde gemäß Art. 12 Abs. 1 des Übereinkommens hinterlegt. Die Bundesrepublik Deutschland hat am 14.6.2016 einen Einspruch gemäß Art. 12 Abs. 2 des Übereinkommens gegen den Beitritt Marokkos eingelegt. Das Übereinkommen ist nach seinem Art. 12 Abs. 2 somit im Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland zu *Marokko* nicht in Kraft (BGBl. II S. 1008).

3. Das *Haager Übereinkommen vom 15.11.1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen* (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453) ist nach seinem Art. 28 Abs. 3 für *Kasachstan* am 1.6.2016 nach Maßgabe einer Erklärung zu Art. 5 Abs. 3 und gemäß Art. 16 des Übereinkommens in Kraft getreten (BGBl. II S. 1012).

4. *El Salvador* hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 19.7.2016 notifiziert, dass es die Bestimmungen des *Abkommens vom 21.11.1947 über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen* (BGBl. 1954 II S. 639, 640, 653; 1971 II S. 129, 131; 1979 II S. 812, 813; 1988 II S. 979, 980; 2010 II S. 782, 783) nach seinem Art. XI § 43 mit Wirkung vom 19.7.2016 auf die Weltorganisation für Tourismus (UNWTO) anwendet (BGBl. II S. 1045).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das *internationale Übereinkommen vom 23.3.2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkeröverschmutzungsschäden* (BGBl. 2006 II S. 578, 579) ist nach seinem Art. 14 Abs. 2 für *St. Lucia* am 26.8.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 988).

2. Die *Berner Übereinkunft vom 9.9.1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst* in der in Paris am 24.7.1971 beschlossenen Fassung, geändert am 2.10.1979 (BGBl. 1973 II S. 1069, 1071; 1985 II S. 81) ist nach ihrem Art. 28 Abs. 2 lit. c und

Abs. 3 für *Niue* am 24.9.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1003).

3. Nach Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 2.6.2008 zu dem *Vertrag vom 1.8.2006 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Madagaskar über die gegenseitige Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen* (BGBl. 2008 II S. 478, 479) wurde bekannt gemacht, dass der Vertrag nach seinem Art. 14 Abs. 2 am 17.10.2015 in Kraft getreten ist. Nach Art. 14 Abs. 4 dieses Vertrags sind der Vertrag vom 21.9.1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Madagaskar über die Förderung von Kapitalanlagen sowie das Protokoll und die fünf Briefwechsel vom gleichen Tag (BGBl. 1965 II S. 369, 370, 375, 378) mit Ablauf des 16.10.2015 außer Kraft getreten (BGBl. II S. 1006).

4. Der *Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Patentzusammenarbeitsvertrag* –, der zuletzt am 2.10.2001 geändert worden ist (BGBl. 1976 II S. 649, 664; 2002 II S. 727, 728), ist nach seinem Art. 63 Abs. 2 für *Dschibuti* am 23.9.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 2012).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das *Haager Übereinkommen vom 29.5.1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption* (BGBl. 2001 II S. 1034, 1035) ist nach seinem Art. 46 Abs. 2 lit. a für

<i>Côte d'Ivoire</i>	am 1.10.2015
<i>Namibia</i>	am 1.1.2016
nach Maßgabe von Erklärungen zu den Art. 15, 16, 17 lit. a, den Art. 19 sowie 39 Abs. 2 des Übereinkommens	
<i>Sambia</i>	am 1.10.2015
in Kraft getreten.	

Die Bekanntmachung vom 5.8.2014 (BGBl. II S. 527) wurde dahingehend ergänzt, dass *Kroatien* bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde am 5.12.2013 Erklärungen gemäß Art. 22 Abs. 4 und gemäß Art. 25 sowie zu den Art. 17, 21, 28 und 34 des Übereinkommens abgegeben hat.

Die Bekanntmachung vom 25.10.2012 (BGBl. II S. 1360) wurde dahingehend ergänzt, dass *Montenegro* bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde am 9.3.2012 Erklärungen gemäß Art. 22 Abs. 4, gemäß Art. 25 und zu Art. 34 des Übereinkommens abgegeben hat (BGBl. II S. 1007).